

PRESSEMITTEILUNG

vom 22. September 2025



43/2025

Forschung im Zoo – Nächtliches Verhalten Afrikanischer Huftiere Öffentliche Führung im Opel-Zoo am Samstag, 27.9.25 um 15 Uhr

Um das nächtliche Verhalten Afrikanischer Huftiere geht es in der nächsten öffentlichen Führung im Opel-Zoo am Samstag, 27. September um 15 Uhr.

Schlafen ist gefährlich! Dies trifft zwar für die wenigsten Menschen zu und so können wir in aller Ruhe und ungestört eine lange nächtliche Pause schlafend verbringen, um wieder neue Energie zu tanken. Aber insbesondere Huftiere in der Savanne Afrikas müssen nachts auf der Hut vor Angriffen von diversen Raubtieren sein und es ist überlebenswichtig, dass sie sich schützen. Welches Verhalten ist bei afrikanischen Huftieren zu beobachten, wenn die Sonne untergegangen und es dunkel geworden ist? Suchen sie sich Plätze, wo sie nicht entdeckt werden können, schützen sie sich in Herdenstrukturen, halten einzelne Tiere Wache, wie lange schlafen sie überhaupt und was tun sie, wenn sie nicht schlafen?



Diese und viele weitere Fragen sind Gegenstand mehrerer Doktorarbeiten der Opel-Zoo Stiftungsprofessur Zootierbiologie an der Goethe-Universität Frankfurt. Im Fokus stehen verschiedene afrikanischen Huftierarten wie Giraffe, Zebra, Gnu, Elenantilope oder Tieflandnyala, die im Opel-Zoo und anderen Zoos gehalten werden. Dabei wird auch das Verhalten der Tiere in unterschiedlichen Lebensräumen beobachtet und verschiedene Arten miteinander verglichen.

In der Öffentlichen Führung „Nächtliches Verhalten afrikanischer Huftiere“ aus der Reihe „Forschung im Zoo“ stellen zwei Doktorandinnen die Ergebnisse ihrer Untersuchungen vor. Die Führung startet am 27. September 2025 um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bild: Streifengnu im Opel-Zoo